



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1873-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1278

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 66. Freitag,

den 7. Februar 1873.

Wegen Erkrankung des Herrn Hanisch, statt des angekündigten
Trauerspiels „Don Carlos“: 546

Rabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

| | |
|---|---------------------|
| Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten | Herr Müller. |
| Ferdinand, sein Sohn, Major | Herr Herzfeld. |
| Hofmarschall von Kalb | Herr Bichler. |
| Lady Milford, Favoritin des Fürsten | Frau Herzfeld-Winf. |
| Wurm, Haussekretär des Präsidenten | Herr Jacobi. |
| Miller, Stadtauskant | Herr Werner. |
| Dessen Frau | Frau Rothe. |
| Louise, dessen Tochter | Frau Jacobi. |
| Sophie, Kammerjungfer der Lady | Fräul. Alt. |
| Ein Kammerdiener des Fürsten | Herr Bauer. |
| Ein Kammerdiener der Lady | Herr Eckert. |
| Diener des Präsidenten | Herr Bogritsch. |

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Gutenthal.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | | |
|-----------------|-------------------------------|--|
| Abends 9 Uhr 40 | Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, |
| " 10 58 | " " " " | Kaiserslautern und Dürkheim. |
| " 9 " 10 | " " " " | Speyer, Neustadt und Landau. |
| " 10 " 5 | " " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 9 " 45 | " " Mannheim | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u. |
| " 11 " — | " " " " | |

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Theater-Nachricht.

Am 16. und 18. Februar wird die italienische Operngesellschaft des Herrn Director Pollini, (Signora Desirée Artôt, Signori Vidal, de Padilla, Bossi und Manni) in den Opern „Don Pasquale“ von Donizetti und „Barbier von Sevilla“ von Rossini bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren, zu welchen Vorstellungen von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Mannheim, den 1. Februar 1873.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.